

**Propst Dr. Christian Stäblein
Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz**

**Wort des Bischofs
radioBERLIN 88,8 rbb
für Samstag, den 16. Juli 2016**

Anschlag in Nizza

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer!

Nizza - die Brutalität dieses Anschlags macht uns fassungslos. Erneut hat es Frankreich getroffen, Menschen aus vielen Ländern sind verletzt worden, sind gestorben. Auch Schüler aus Berlin. Wir sind geschockt, traurig, suchen nach Worten. In meinen Gedanken und mit meinen Gebeten bin ich bei unseren französischen Freunden und ganz nah bei den Menschen hier in Berlin, den Schülern, den Eltern, den Lehrern, den Angehörigen.

Unzählige Male haben wir es nun gehört, gelesen und gesehen, und doch bleibt es unfassbar: Ein Mann steuert einen LKW absichtlich auf Menschen, will so viele wie möglich in den Tod reißen. Für Eltern, Freunde, Verwandte und Lebenspartner der Getöteten und Verletzten ist seit der Nacht zum Freitag alles anders. Menschenleben sind vor der Zeit abgebrochen. Ich vertraue darauf, dass jeder Mensch bei Gott aufgehoben ist. Er steht an der Seite der Getöteten, der Verletzten, der Geängstigten und Trauernden.

Wie sehr wünschen wir uns jetzt Trost, um an der zunehmenden Bedrohung durch Anschläge nicht zu verzweifeln - gerade jetzt, wo besonders viele Menschen in die Ferien aufbrechen. An einem Tag, als Frankreich feiert, an einem Abend in Nizza, an dem Menschen in europäischer Verbundenheit unbeschwert miteinander ihr Leben genießen wollen, werden sie brutal da heraus gerissen. Der französische Nationalfeiertag steht für die Werte der französischen Revolution: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Freiheit der Rede und der Meinung, Gleichheit aller, von Mann und Frau, Geschwisterlichkeit, Verbundenheit aller Menschen. Diese Werte sind die Grundlage für unsere Menschenrechte. Sie sind die Grundlage für unser Verständnis von Religion geworden. Ein aufgeklärtes Verständnis: Keine Religion der Welt rechtfertigt es, Menschen zu töten oder zu terrorisieren.

Aber – das genau wollen die Terroristen der letzten Monate: Angst in unseren Alltag bringen, Hass und Zwietracht säen. Auch und gerade gegenüber unseren muslimischen Mitbürgern. Diesen Gefallen dürfen wir Ihnen nicht tun.

Jeden Tag stellen wir im christlichen Glauben unter ein biblisches Wort. Für den heutigen Tag lautet es: Gott, du bist meine Stärke und Kraft und meine Zuflucht in der Not. Es sind Wort des Propheten Jeremia, die ich heute nachspreche. Ja, Gott, wir suchen Dich, Deinen Halt, schenk davon denen die trauern, lass uns nicht verzweifeln.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Wochenende!